

LIFE+



Die Enns ist ein Fluss,
der in die Geschichte
eingehen wird.

Presse Information



LIFE+



Zwei Jahre liegt die Auftaktveranstaltung des **LIFE+ Projektes an der Enns** (2011-2015) mit dem Spatenstich an der Salzamündung zurück. Seit dem wurden bereits sechs von acht Maßnahmen im Projektgebiet umgesetzt. Im Beisein von Bürgermeister Watzl, DI Gerhard Baumann, DI Rudolf Hornich und Dr. Johann Zebinger steht diesmal die Eröffnung der Revitalisierung des Eßlingbaches in der Gemeinde Hall im Vordergrund.

Ursprünglich pendelte bzw. mäandrierte die Enns in weiten Schlingen von einer Talseite zur anderen. In den Jahren 1863 bis 1870 wurde die große Ennsregulierung durchgeführt und dabei die meisten Flussschlingen abgetrennt. Die so entstandenen zahlreichen wassergefüllten Altarme wurden der Verlandung preisgegeben. Diese Regulierung führte zur Flussbetteintiefung und zur Entkoppelung der Enns von ihrem Umland und den Nebenbächen. Dadurch sind viele der heute noch vorhandenen Lebensräume mit ihren Tier- und Pflanzenarten bedroht. Demzufolge lautet das Ziel der modernen Schutzwasserwirtschaft, die Enns unter Berücksichtigung des erforderlichen Hochwasserschutzes zu revitalisieren.

Dieses Ziel wird im Rahmen des EU-Förderprogramms **LIFE+**-Natur mit dem **LIFE+**-Projekt an der Enns verfolgt: Unter dem Titel

„LIFE+ Fluss-landschaft Enns“

wird in Zusammenarbeit der **Abteilung 14** - Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Referat Schutzwasserwirtschaft und der **Abteilung 13** - Umwelt und Raumordnung, Referat Naturschutz des Landes Steiermark, dem **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft** sowie der **Baubezirksleitung Liezen**, der **Wildbach- und Lawinenverbauung**, Gebietsbauleitung Steiermark Nord und mit Unterstützung des Naturschutzbundes, Bezirksstelle Ennstal ein Renaturierungsprojekt an der Enns realisiert.

Weitere Informationen: www.life-enns.at



LIFE+



Das LIFE+-Projekt

Im aktuellen **LIFE+** Natur-Projekt „Flusslandschaft Enns“ (**2011–2015**) sind Investitionen von insgesamt **Euro 2,9 Mio.** geplant. **50 %** dieses Projektvolumens werden von der **Europäischen Kommission** gefördert. Die Finanzierung des **nationalen Anteils** übernehmen zu 70% das Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und zu 30% die Interessenten.

Insgesamt werden

- zwei Altarme wieder mit der Enns verbunden
- vier Flussbettaufweitungen durchgeführt
- die Mündungsstrecken von zwei Nebenbächen revitalisiert und für Fische durchwanderbar gemacht
- 18,7 ha standorttypischer Auwald gesichert oder initiiert und
- Stillgewässer mit einer Gesamtfläche von 11.000 m² errichtet

Das Projektgebiet

Die zusammen 4.177 ha großen NATURA 2000-Gebiete „Ennstal zwischen Liezen und Niederstuttern“, „Gersdorfer Altarm“ sowie „Pürgschachen-Moos und ennsnahe Bereiche zwischen Selzthal und dem Gesäuseeingang“ im Bezirk Liezen bilden das Projektgebiet des **LIFE+**-Projektes an der Enns.

Die noch vorhandenen Altarmreste samt Auwäldern und die in den alten Flussbetten entstandenen Streuwiesen zählen zu den wertvollsten Lebensräumen für gefährdete und seltene Tier- und Pflanzenarten. Hierzu zählen Auwälder, Augewässer, Arten wie der Fischotter und Flusssuferläufer, die von flusstypischen Strukturen abhängig sind sowie bei den Fischen insbesondere die Koppe (*Cottus gobio*), das Ukrainische Bachneunauge (*Eudontomyzon mariae*) und die Äsche (*Thymallus thymallus*).

Maßnahmen

Im Projekt „**LIFE+** Flusslandschaft Enns“ werden innerhalb der 5-jährigen Projektlaufzeit (Jänner 2011-Dezember 2015) insgesamt acht Maßnahmen zur gewässerökologischen Verbesserung der Enns und ausgewählter Zubringer vorgesehen, um wieder flusstypische Strukturen, wie Nebenarme, Schotterbänke, Flachufer, Auwälder und Autümpel, zu schaffen bzw. zu initiieren. Die Maßnahmen sind im Raum Admont und Öblarn konzentriert.

Maßnahmengruppe Admont

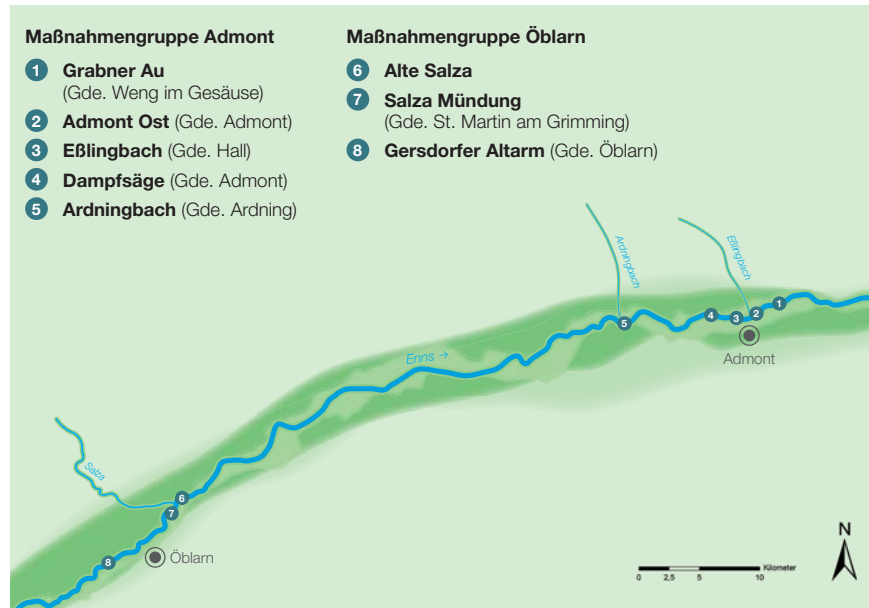
- Aufweitung Grabner Au (Die Umsetzung erfolgte im 1. Quartal 2013)
- Altarmbindung Admont Ost (Die Umsetzung erfolgte im 1. und 2. Quartal 2013)
- Nebenbachanbindung Eßlingbach (Die Umsetzung erfolgte im 1. Quartal 2013)
- Aufweitung Dampfsäge (Die Umsetzung erfolgte im 1. Quartal 2013)
- Restrukturierung und Nebenbachanbindung Ardningsbach (Die Umsetzung erfolgte im 2. Quartal 2012)

Weitere Informationen: www.life-enns.at



Maßnahmengruppe Öblarn

- Nebenarmanlage/Aufweitung (Enns) und Restrukturierung der Salza Mündung
- Walchenbach Nebenbachanbindung und Restrukturierung der Mündungsstrecke
- Altarmanbindung Gersdorf



Was ist NATURA 2000?

„**NATURA 2000**“ ist das europaweite Netz tausender Schutzgebiete, durch das besondere Tier- und Pflanzenarten sowie schutzwürdige Lebensräume zukünftigen Generationen erhalten bleiben sollen. Dieses Schutzgebietsnetzwerk soll auf europäischer Ebene einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten.

Grundlage für das NATURA 2000-Netzwerk sind zwei

Naturschutzrichtlinien der EU:

- Die Vogelschutzrichtlinie
- Die Fauna-Flora-Habitat-(kurz: FFH-) Richtlinie

Was ist LIFE+?

Die Ausweisung dieser NATURA 2000-Gebiete bedeutet für den heimischen Naturschutz eine neue Chance. Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen können aus dem „**LIFE+**-Programm“ der EU gefördert werden. In so genannten „**LIFE+**-Projekten“ werden Zuschüsse dieses Programms in Anspruch genommen, das europaweit bedeutsame Naturschutzprojekte fördert.

„Flusslandschaft Enns“ ist ein steirisches **LIFE+**-Projekt an der Enns.

Weitere Informationen: www.life-enns.at

Projektbeteiligte und Finanzierung

Der **nationale Anteil** wird zu einem wesentlichen Teil vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft finanziert, der Rest wird vom Land Steiermark und der VHP (Verbund Hydro Power AG) bereitgestellt.

Projektträger:

- Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Referat Schutzwasserwirtschaft

Projektpartner:

- Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung, Referat Naturschutz
- Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Steiermark Nord
- Baubezirksleitung Liezen

Kofinanziers:

- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung II/4, Natur- und Artenschutz
- Landesumweltanwältin der Steiermark
- Verbund Hydro Power AG (VHP)

Projektbeteiligte:

- Naturschutzbund Steiermark, Bezirksstelle Ennstal
- Fischereiberechtigte: VHP, Franz Riegler (Oberforstmeister, Stift Admont)

Ansprechpartner

- **Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Referat Schutzwasserwirtschaft**
Dr. Norbert Baumann, Wartingergasse 43, 8010 Graz,
Telefon +43 316 877-2494, norbert.baumann@stmk.gv.at
- **Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung, Referat Naturschutz**
Dr. Reinhold Turk, Stempfergasse 7, 8010 Graz,
Telefon +43 316 877-3707, reinhold.turk@stmk.gv.at
- **Wildbach- und Lawinenverbauung,
Gebietsbauleitung Steiermark Nord**
Elisabeth Stocker, Schönaustraße 50, 8940 Liezen,
Telefon +43 3612 26360-19, elisabeth.stocker@die-wildbach.at
- **Baubezirksleitung Liezen**
Manfred Marko, Hauptstraße 43, 8940 Liezen,
Telefon +43 3612 22111-27, manfred.marko@stmk.gv.at

Weitere Informationen: www.life-enns.at

LIFE+



CD-Beilage

- Projektlogo
- Presstexte
- Fotos

Weitere Informationen: www.life-enns.at

